

Stadtkonzeption Heusenstamm

Umfeldgerechte Gestaltung des Verkehrsraums

- Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006
- Ansätze
 - Straßennetz
 - Öffentlicher Verkehr
 - Fußgänger
 - Radfahrer



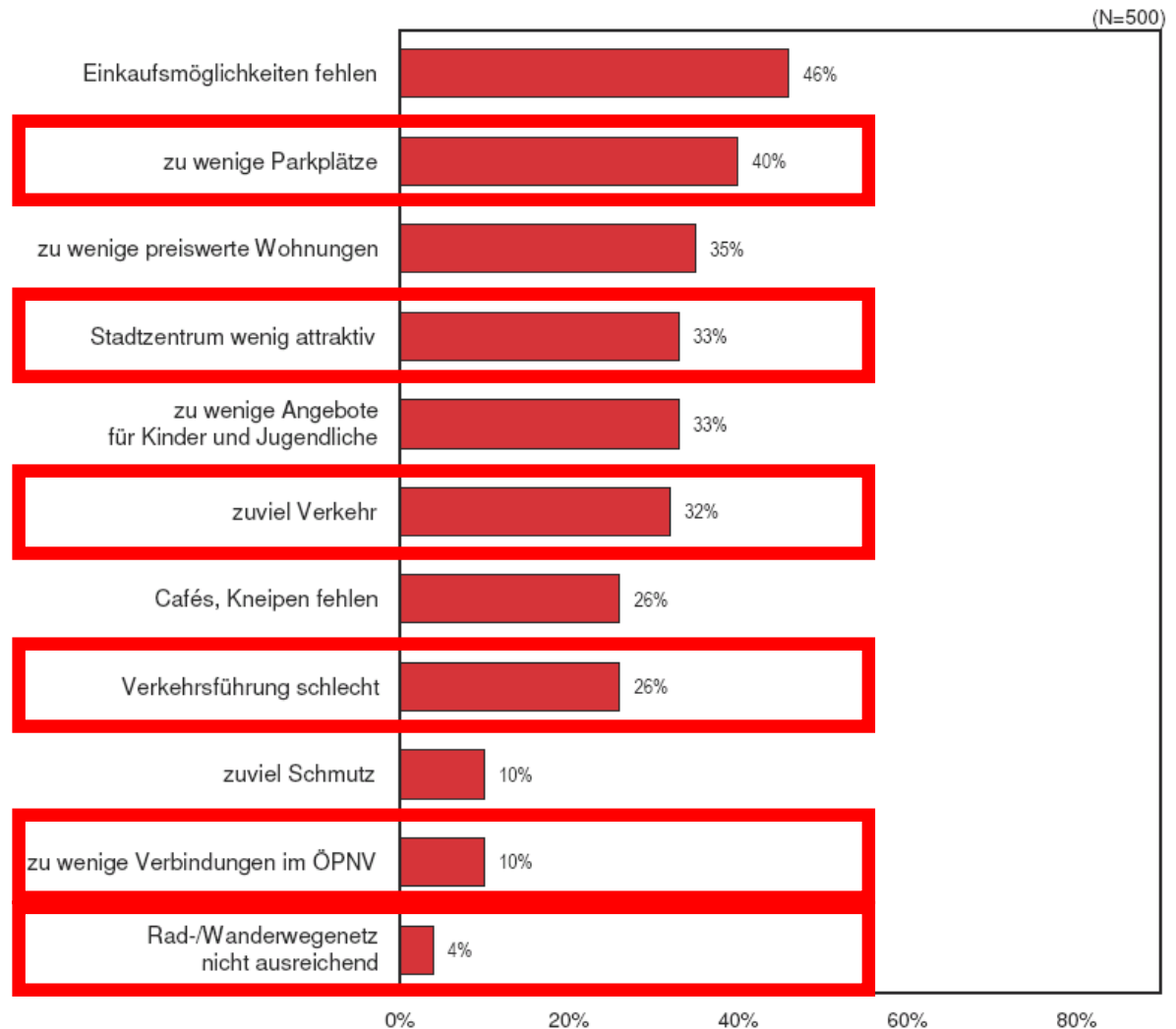
Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 – Stärken von Heusenstamm

Was gefällt Ihnen besonders gut an
Heusenstamm insgesamt?

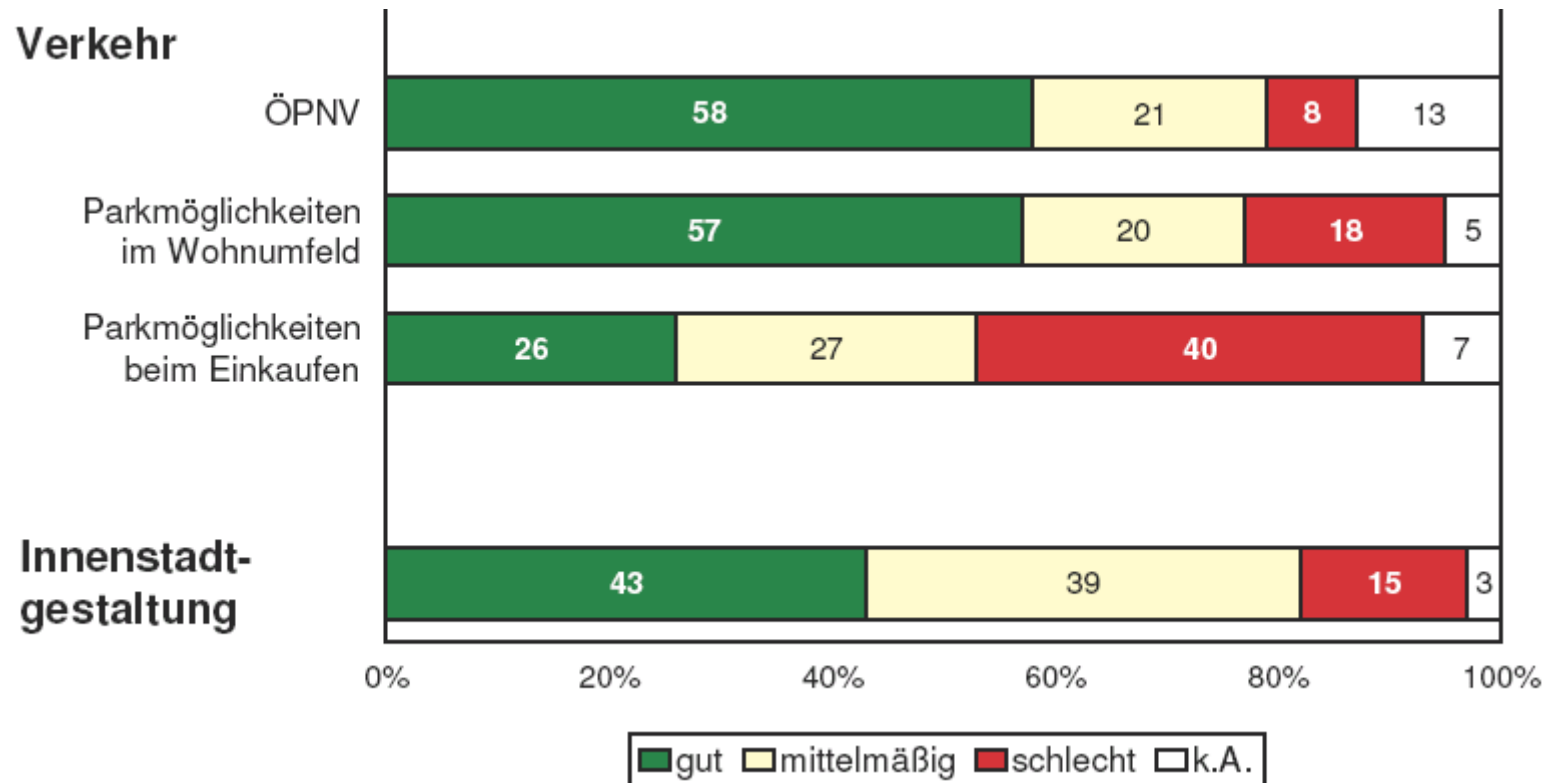


Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 - Schwächen von Heusenstamm

Was gefällt Ihnen
nicht an
Heusenstamm
insgesamt?

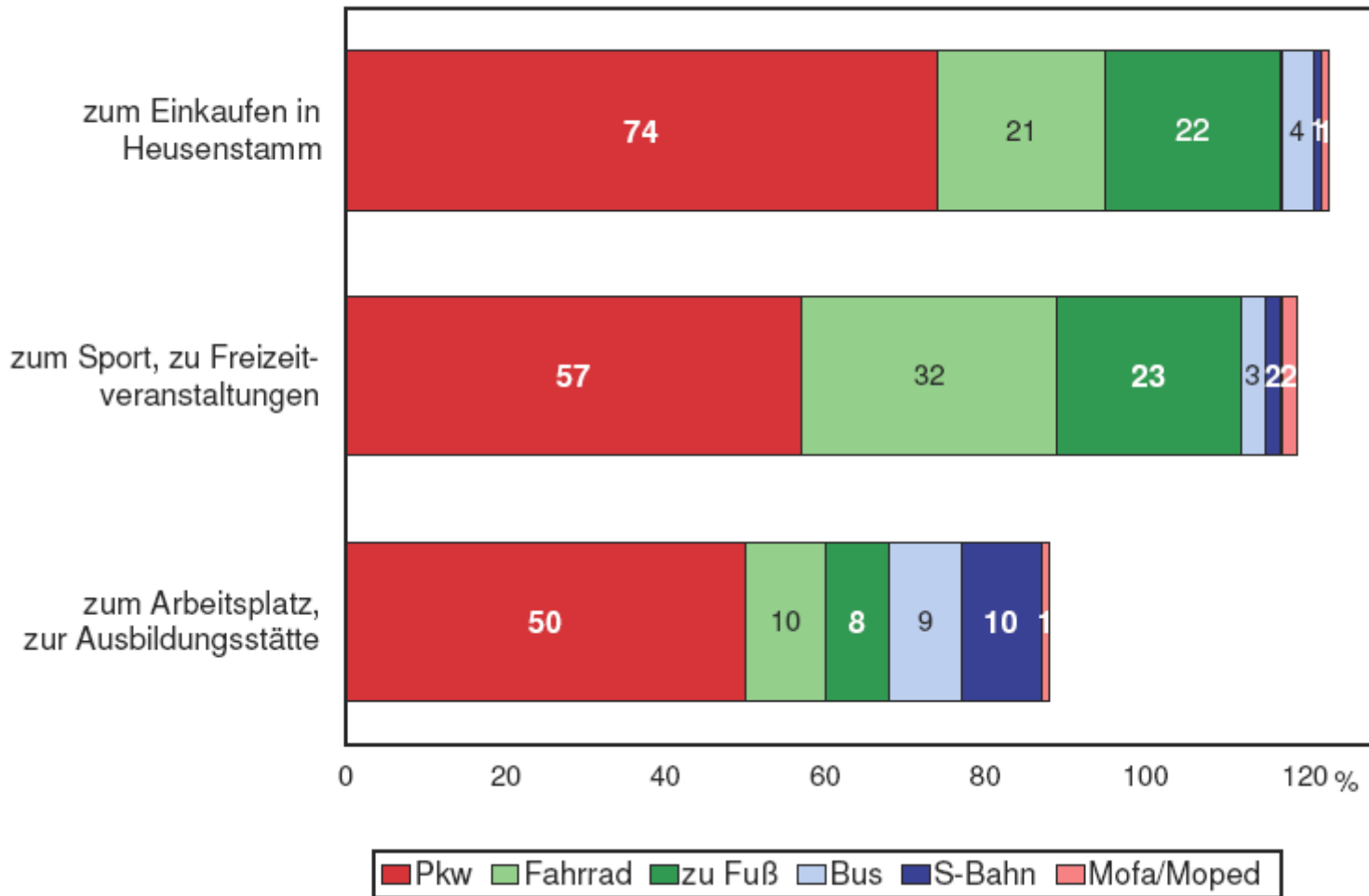


Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 – Beurteilung vorgegebener Merkmale

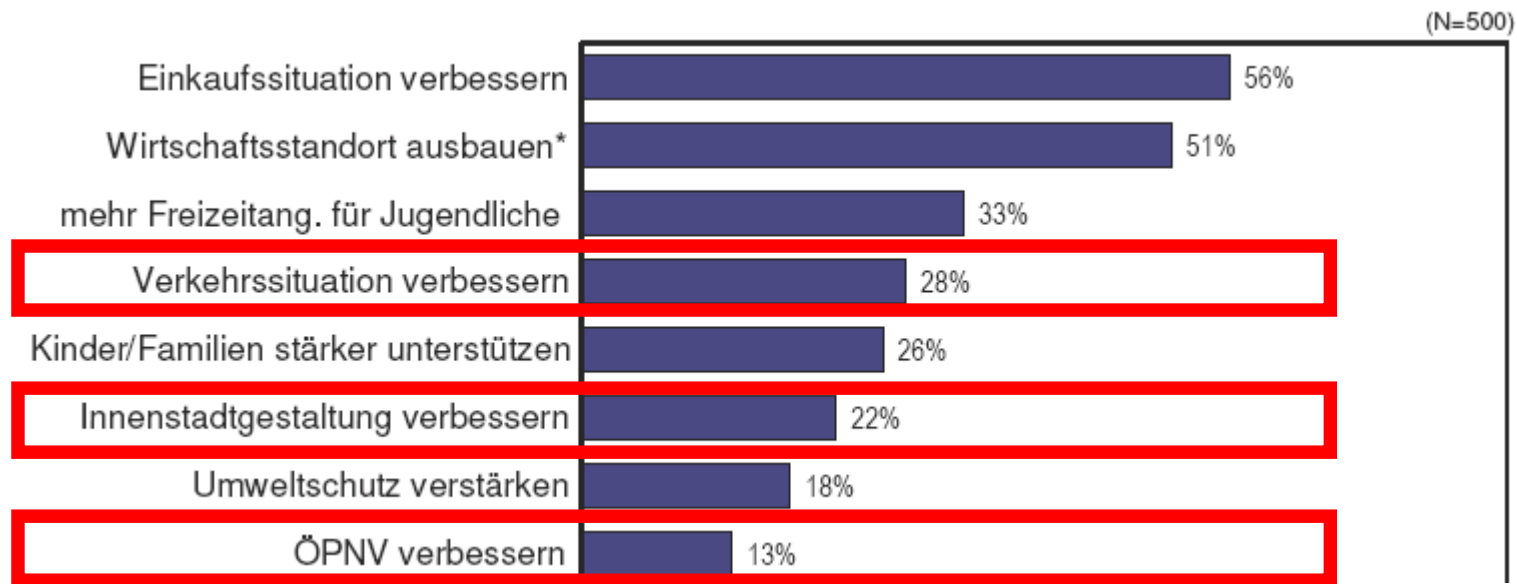


Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 – Vorwiegend benutzte Verkehrsmittel

(N=500)



Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 – Gewünschte Schwerpunkte für die Entwicklung



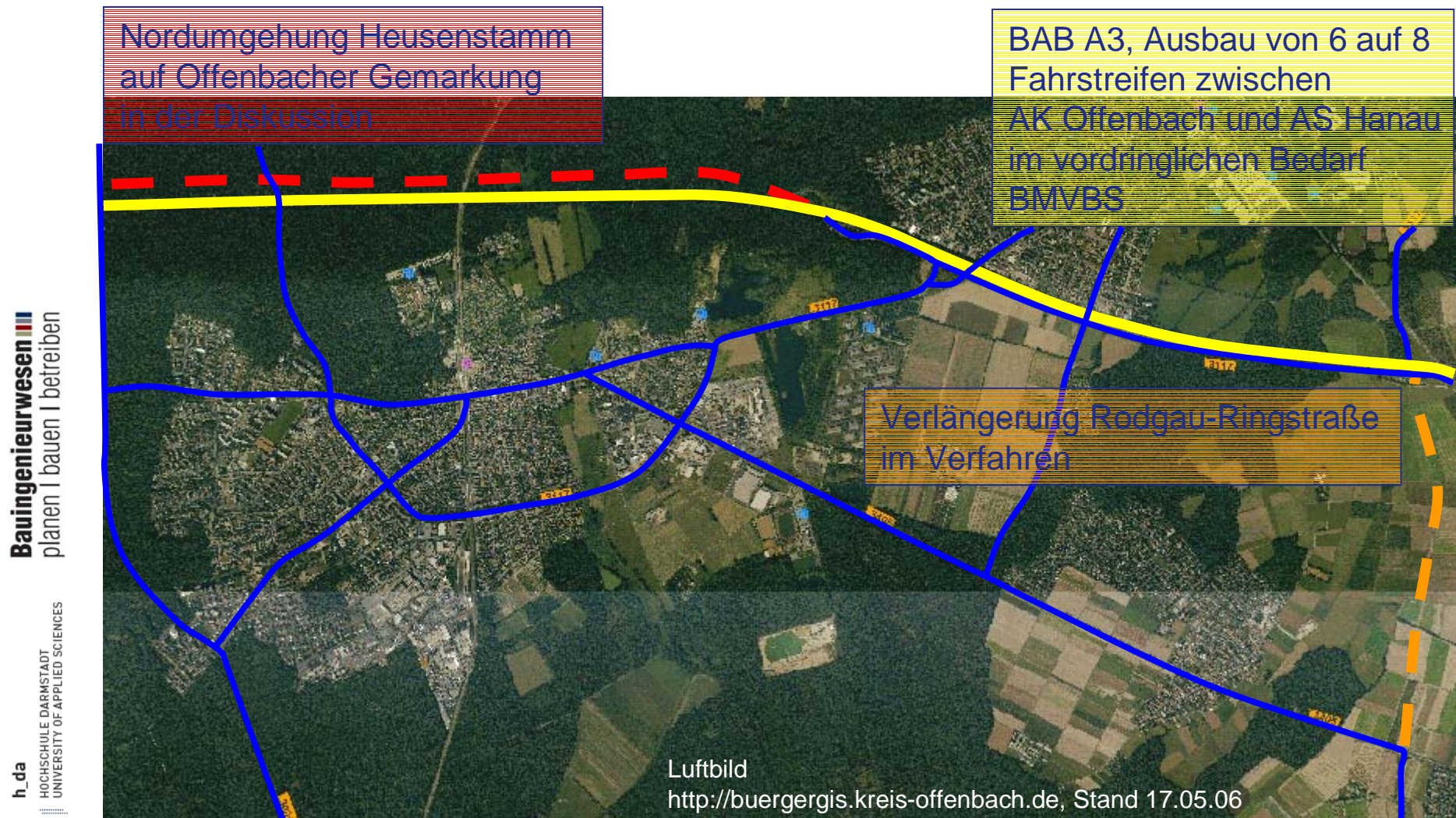
Zielfelder

- mobil, verkehrssicher und barrierefrei in allen Lebenslagen
 - Verkehrsführung
 - Parken (ausreichend Parkplätze)
 - Öffentlicher Verkehr
 - zu Fuß
 - Fahrrad

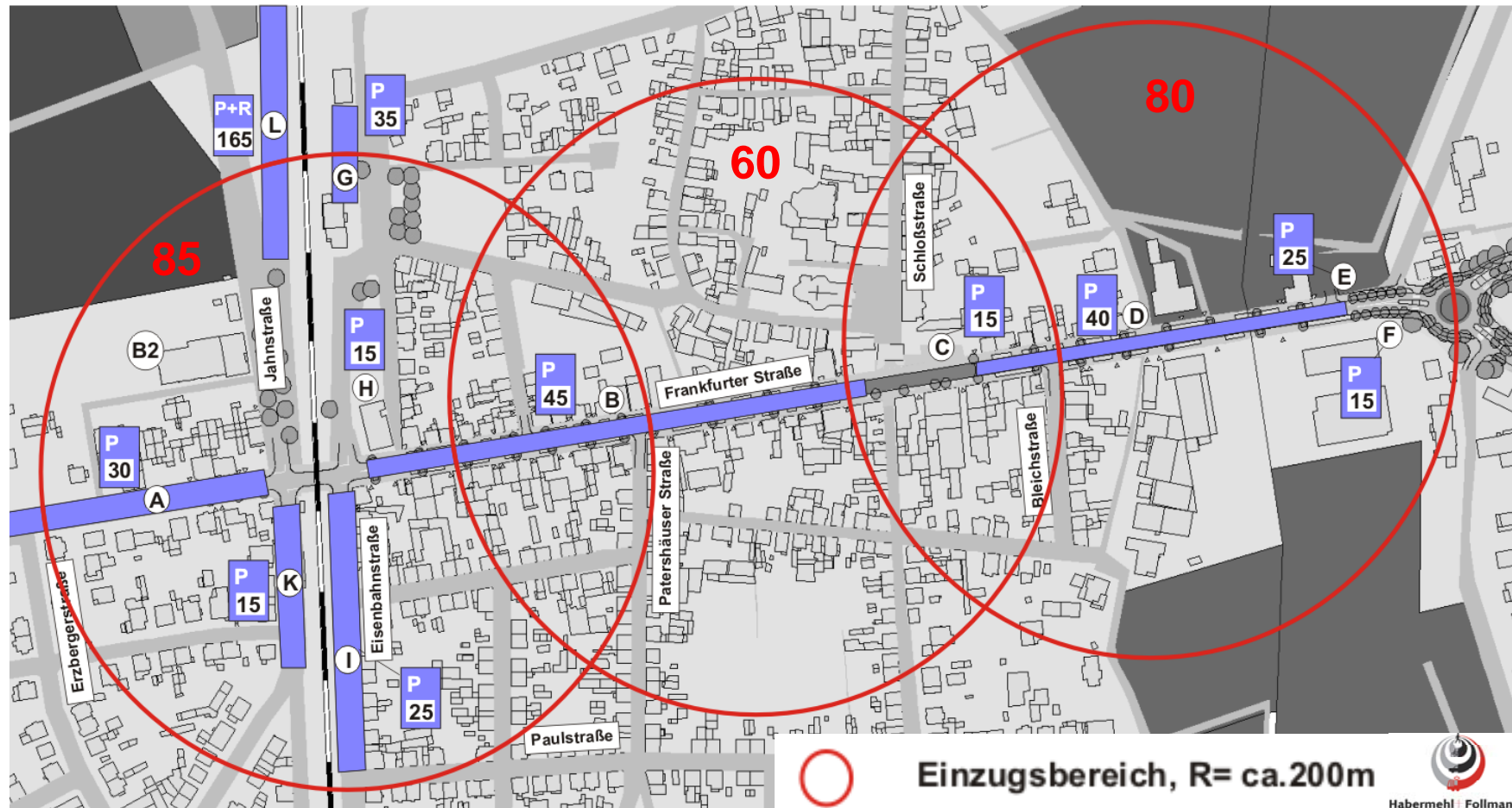
- besondere Aufmerksamkeit auf Kinder und Jugendliche
- Aufenthalt und Kommunikation
- attraktives Stadtzentrum



(Hauptverkehrs-)Straßennetz



Parkraumangebot im Kernbereich



Bauingenieurwesen
planen | bauen | betreiben

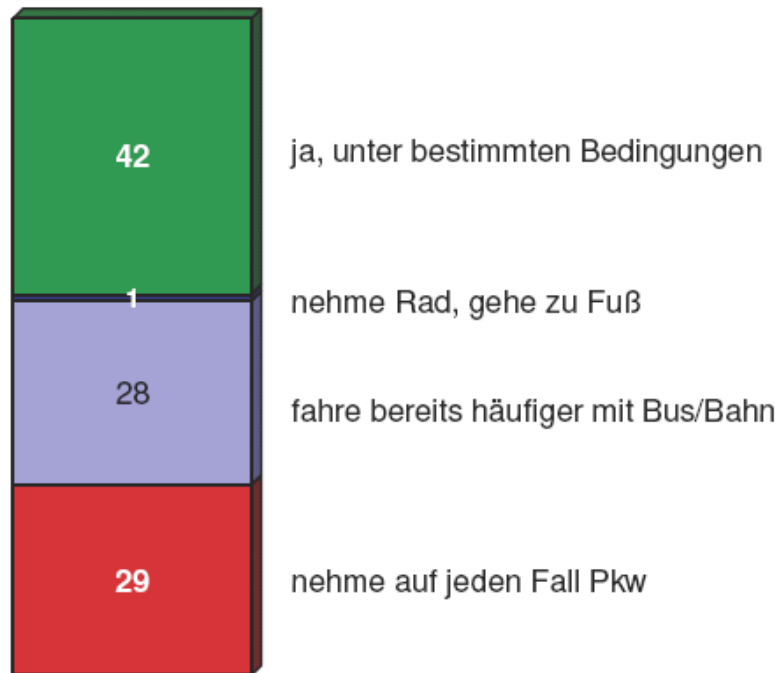
h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Habermehl | Follmann
Ingenieurgesellschaft mbH

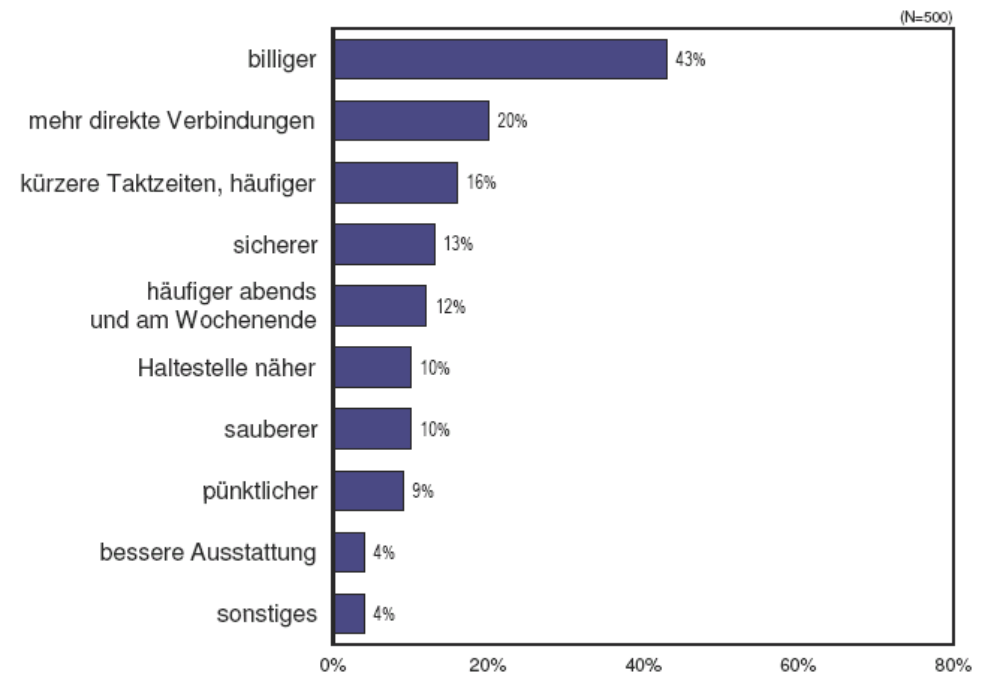
Verkehr in der Repräsentativbefragung 2006 – Bereitschaft, häufiger Bus oder S-Bahn zu nehmen

Bauingenieurwesen
planen | bauen | betreiben

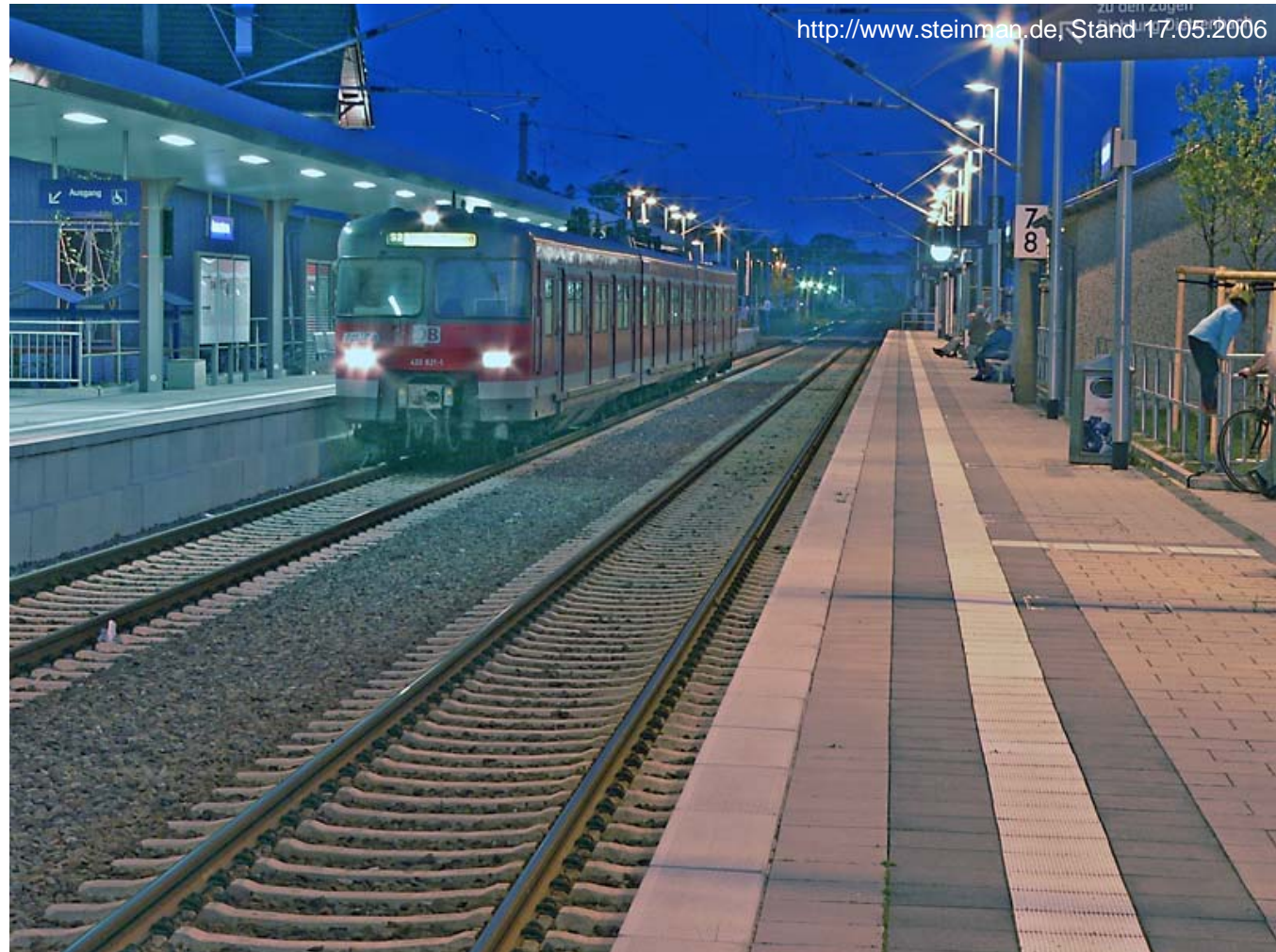
h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Was müsste geschehen, damit Sie häufiger mit dem Bus oder der S-Bahn fahren?



Öffentlicher Verkehr in Heusenstamm – S-Bahn

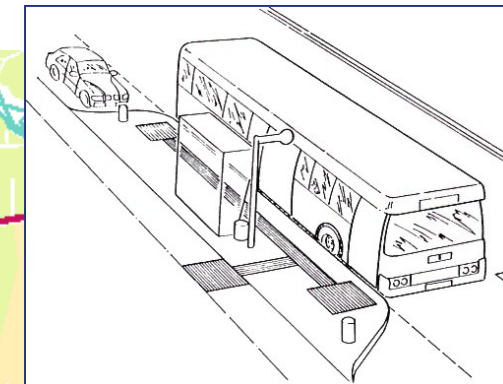


Öffentlicher Verkehr in Heusenstamm - Ziele

- mehr Verbindungen
- Verdeutlichung der Haltestellen (Haltestellenkap)
- ausreichende, witterungsgeschützte Warteflächen
- barrierefreie Zugänge
- Sicherung der Fußgängerquerung an Haltestellen



Quelle: König, V.
Handbuch über die
blinden- und
sehbehindertengerechte
Umwelt- und
Verkehrsraumgestaltung

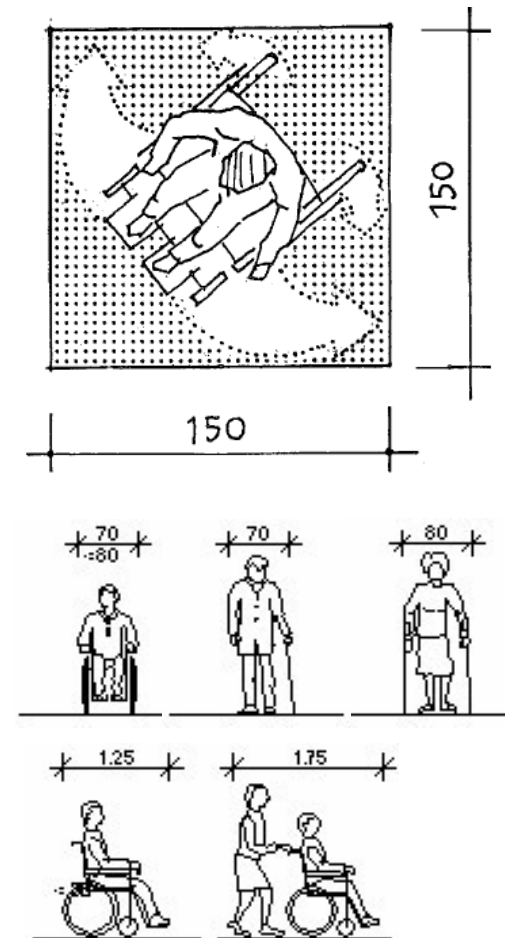
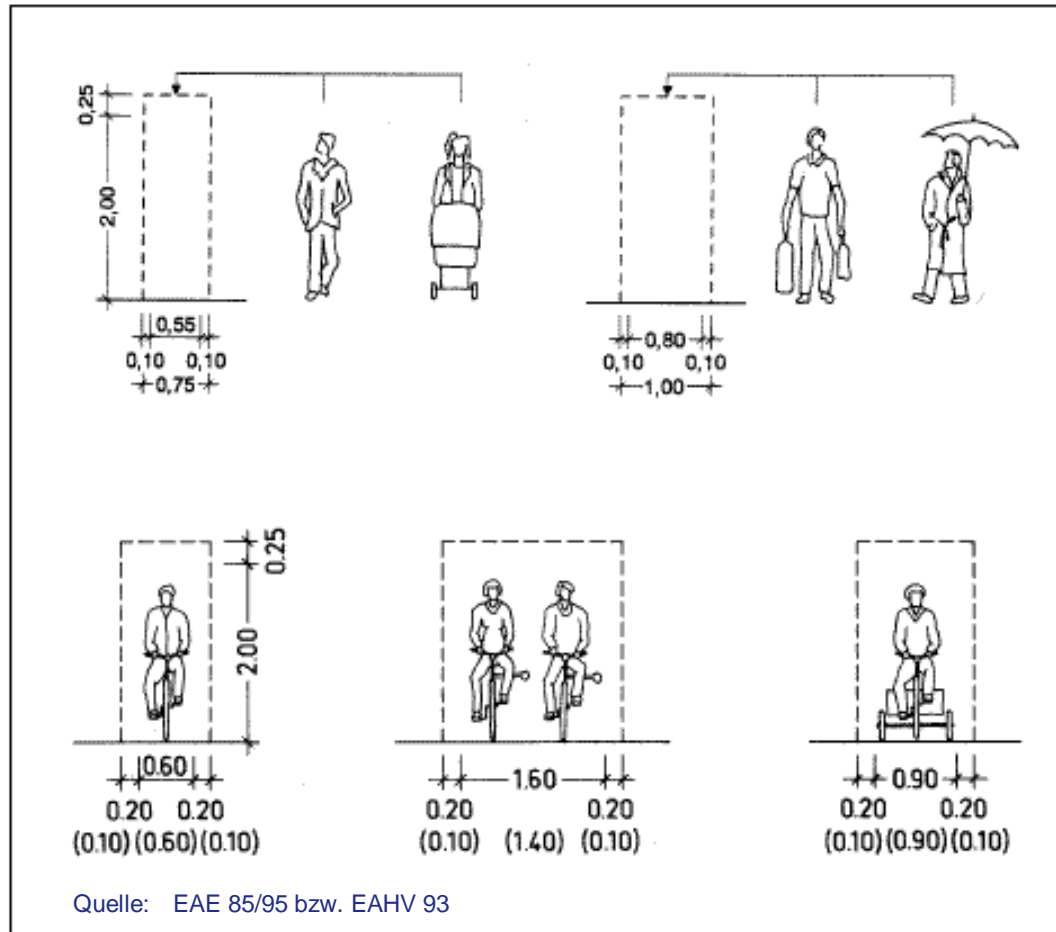


<http://www.mobiportal.de> Stand 17.05.2006

Nutzungsansprüche an den Verkehrsraum



Bewegungsräume



Fußgänger

- direkte und umwegfreie Verbindungen
- verkehrssichere Wege
- überschaubare Verbindungen
- möglichst geringe „Verkehrswiderstände“
- ansprechend gestaltete und barrierefreie Wege
- Hervorheben von Querungsstellen im Zuge wichtiger Wegeverbindungen
- großzügig dimensionierte Wege
- Parken auf Gehwegen grundsätzlich unterbinden
- Verdeutlichung des Parkens am Fahrbahnrand durch Markierung von Beginn und Ende des Parkstreifens



aufenthaltsorientierte Umgestaltung zentraler Straßen und Flächen – Altstadt (Wohnviertel Mitte-Nord)



<http://www.steinman.de> Stand 17.05.2006



aufenthaltsorientierte Umgestaltung – Ausweitung auf das Wohnviertel Mitte-Süd

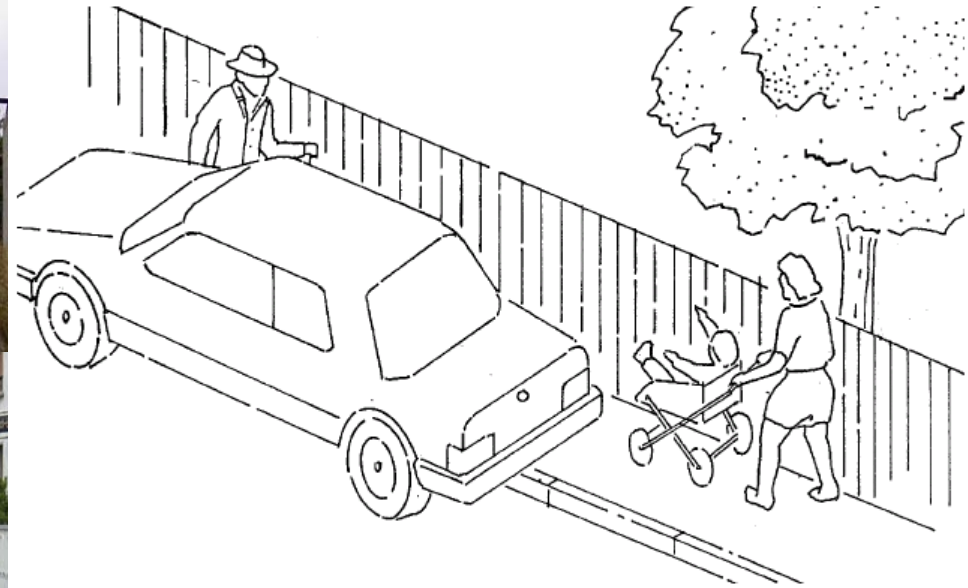
Bauingenieurwesen III
planen | bauen | betreiben



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

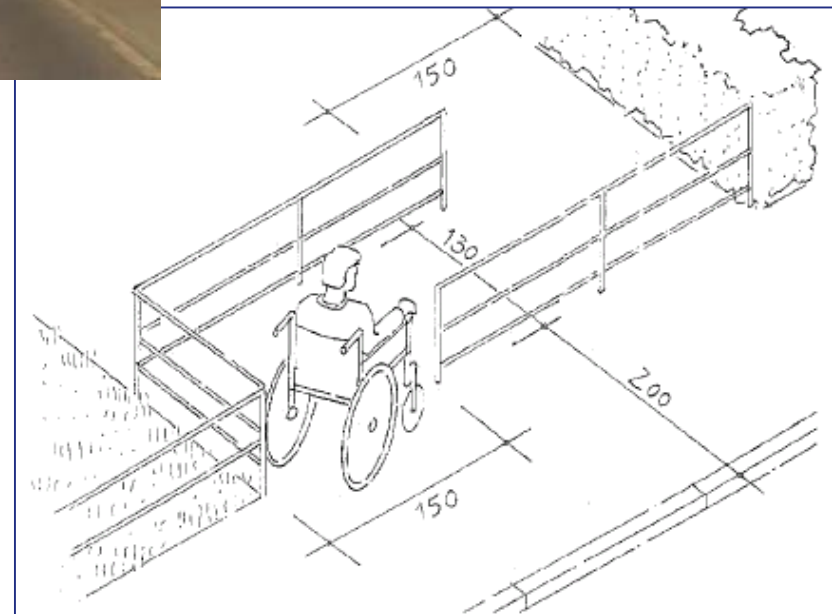
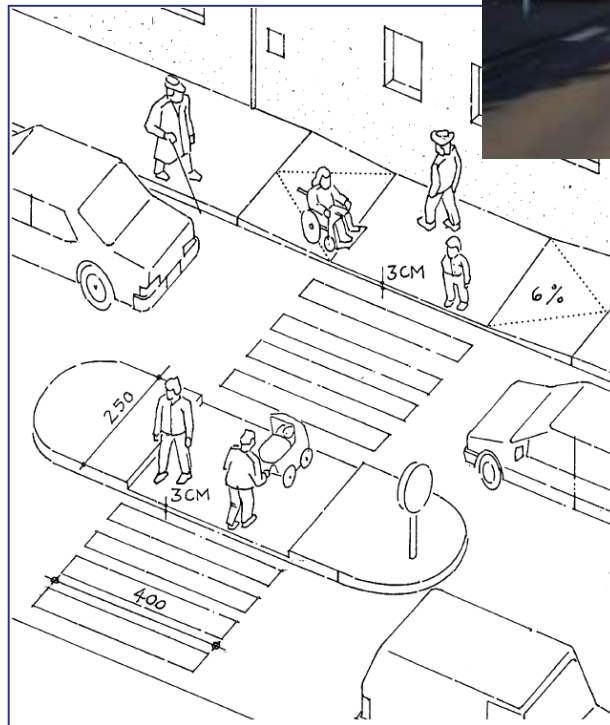
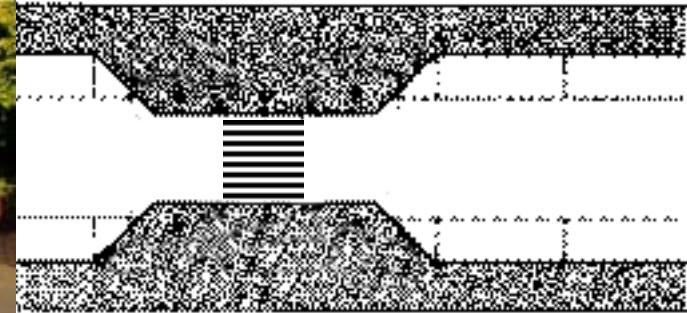
hindernisfreie Seitenräume

Quelle: Bayerisches Staatsministerium des Innern – Oberste Baubehörde
Arbeitsblätter „Bauen und Wohnen für Behinderte Nr. 7“



Überquerungsstellen

Quelle: <http://www.verkehr.nrw.de>
„Empfehlungen zum Einsatz und
zur Gestaltung von Fußgänger-
überwegen“

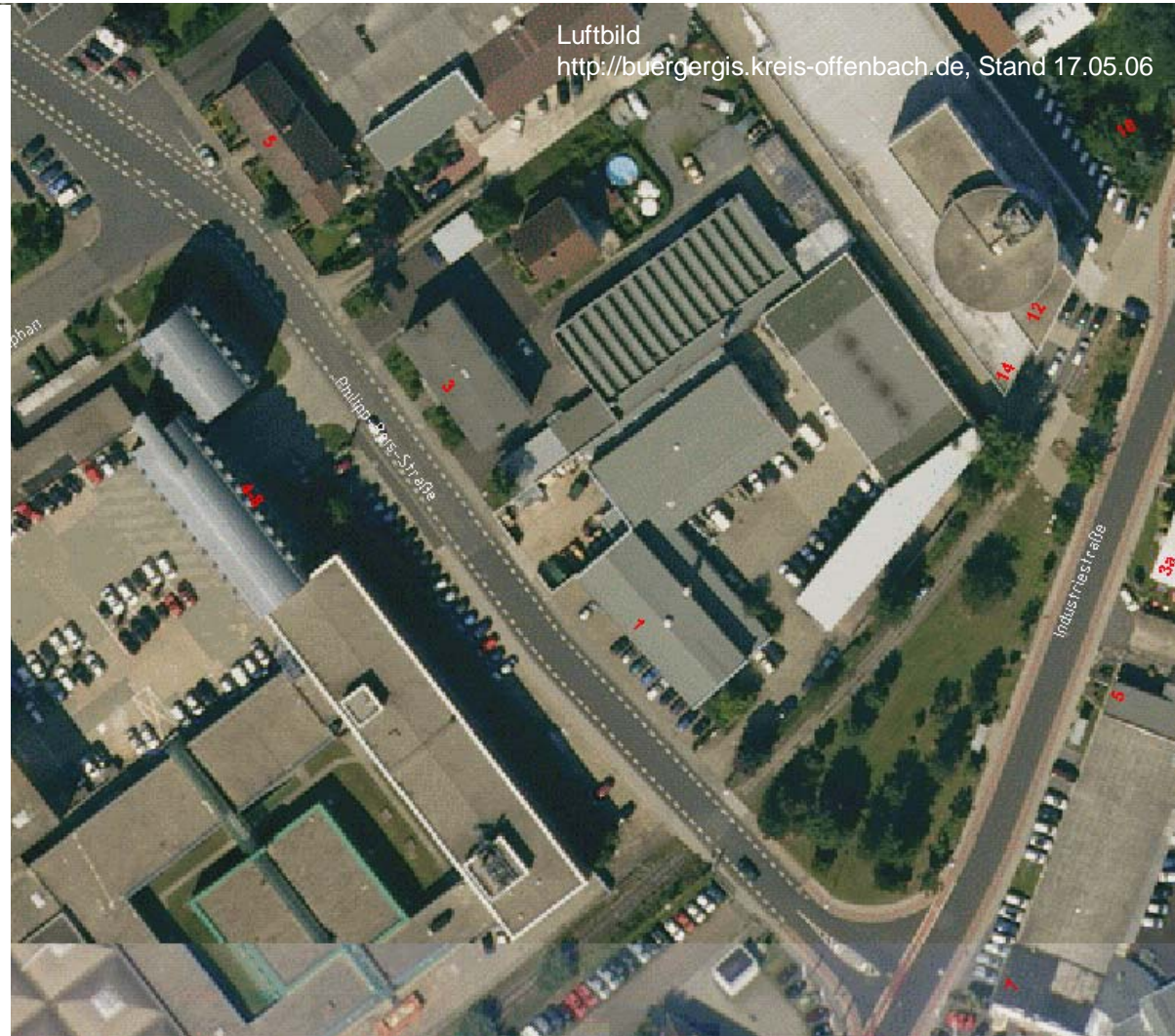


Quelle: Bayerisches Staatsministerium des Innern – Oberste Baubehörde
Arbeitsblätter „Bauen und Wohnen für Behinderte Nr. 7“

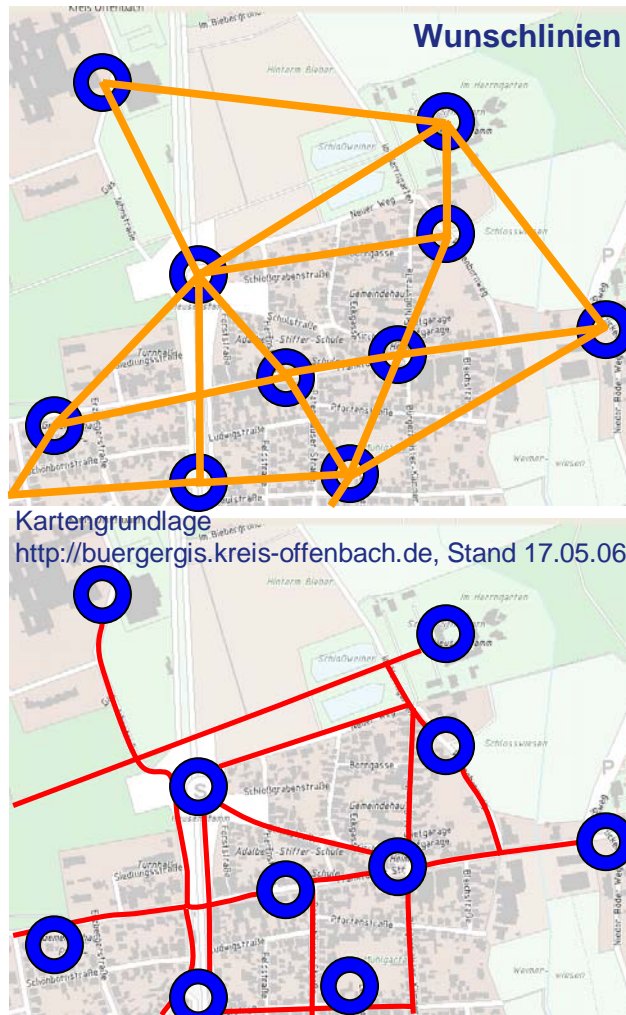


Radverkehr

- Netzwirksamkeit
- Verbindung von wichtigen Zielen und Quellen des Radverkehrs
- Auswahl von Strecken mit Zeitvorteilen
- Attraktivität von Verbindungen
- Berücksichtigung verschiedener Nutzergruppen
- geeignete Radverkehrsführung



Radverkehrsnetz

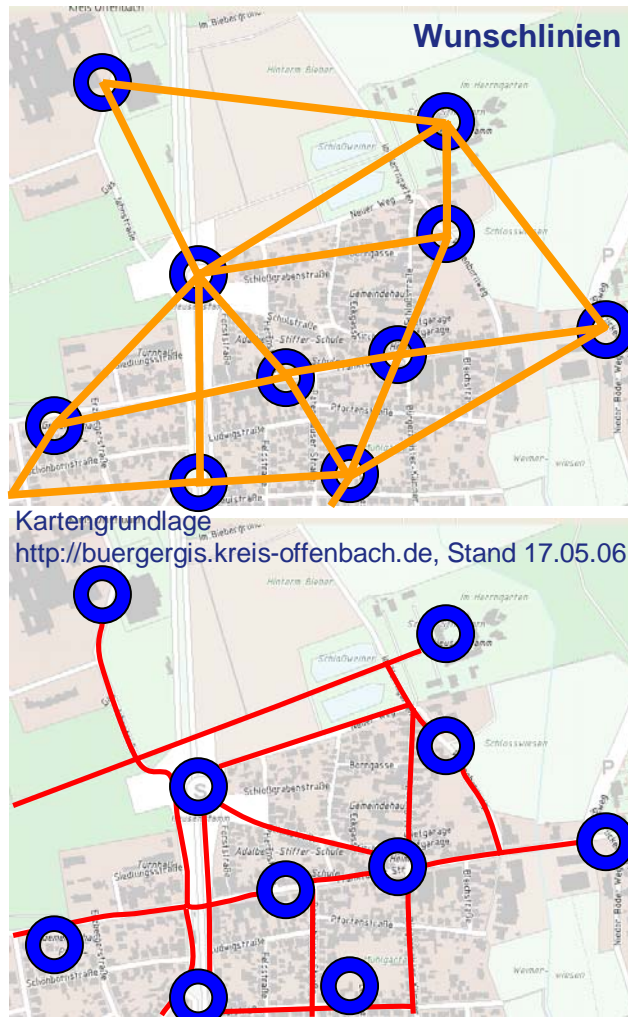


- Formen der Radverkehrsführung
 - Mischverkehr auf der Fahrbahn
 - Schutzstreifen am Fahrbahnrand
 - Radfahrstreifen
 - straßenbegleitende Radwege
 - gemeinsame Geh- und Radwege
 - Mischverkehr auf der Fahrbahn und auf dem Gehweg („Gehweg“ mit Zusatzschild „Radfahrer frei“)
- Radverkehr als System
 - Wegweisung und Information
 - Fahrradabstellanlagen
 - Information und Kommunikation

Radverkehrsnetz

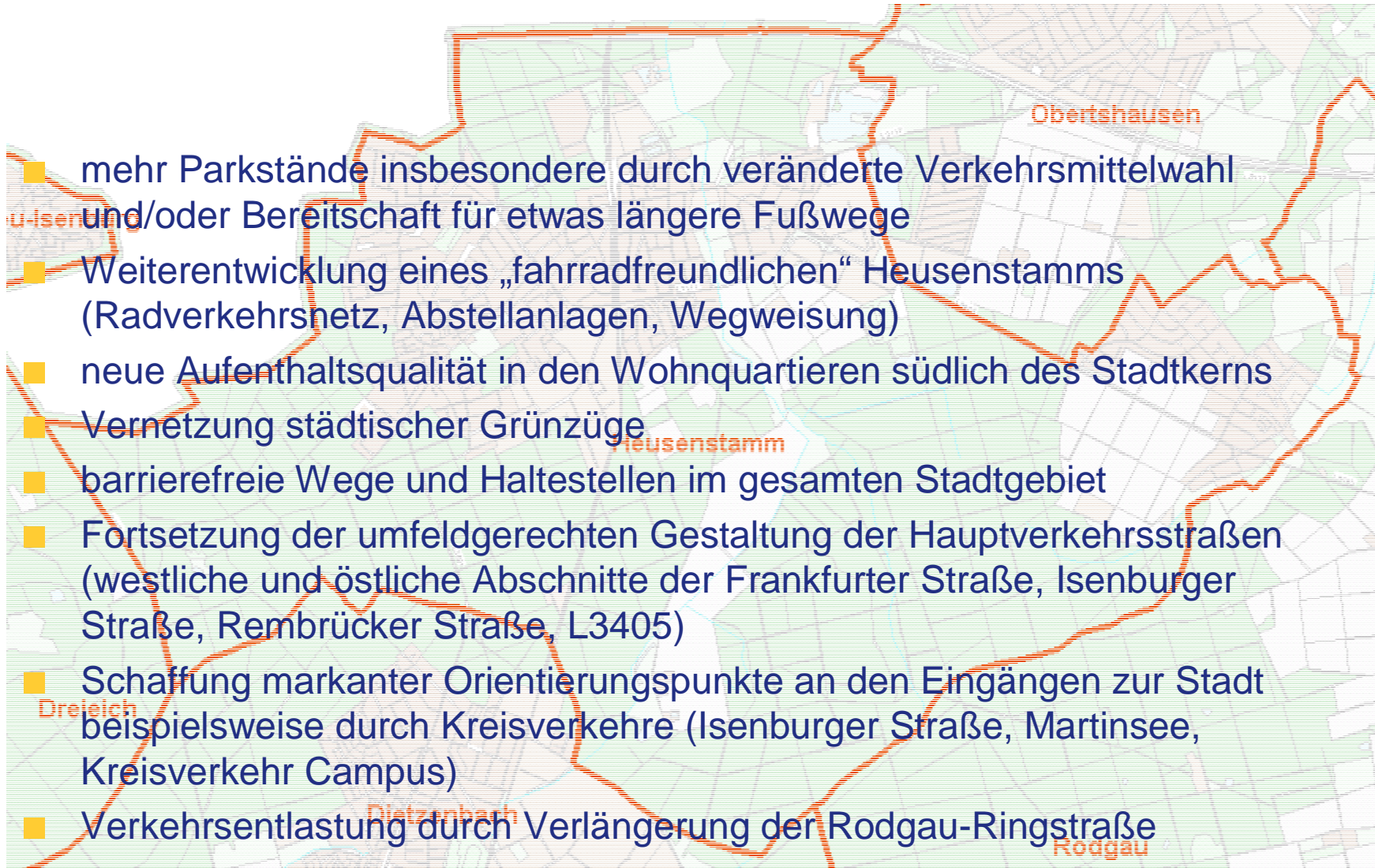
Bauingenieurwesen III
planen | bauen | betreiben

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



<http://www.rodgau-bahn.de>

Zusammenfassung



- mehr Parkstände insbesondere durch veränderte Verkehrsmittelwahl und/oder Bereitschaft für etwas längere Fußwege
- Weiterentwicklung eines „fahrradfreundlichen“ Heusenstamms (Radverkehrsnetz, Abstellanlagen, Wegweisung)
- neue Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren südlich des Stadtkerns
- Vernetzung städtischer Grünzüge
- barrierefreie Wege und Haltestellen im gesamten Stadtgebiet
- Fortsetzung der umfeldgerechten Gestaltung der Hauptverkehrsstraßen (westliche und östliche Abschnitte der Frankfurter Straße, Isenburger Straße, Rembrücker Straße, L3405)
- Schaffung markanter Orientierungspunkte an den Eingängen zur Stadt beispielsweise durch Kreisverkehre (Isenburger Straße, Martinsee, Kreisverkehr Campus)
- Verkehrsentlastung durch Verlängerung der Rodgau-Ringstraße